



Albert und Hertha Isenberg zogen 1927 aus Dransfeld zu und hielten einen Laden. Herr Isenberg wurde 1899 geboren und war schwer kriegsbeschädigt. Zuletzt saß er (1936 ) im Rollstuhl. Die 1921 geborene Tochter Liselotte konnte nach Amerika auswandern. Sie besuchte vorher die Bürgerschule und das Lyzeum. Nachdem sie ihr Geschäft (Am Münster 20) hatten aufgeben müssen , verzogen Ihre Eltern im Herbst 1936 nach Hamburg, von wo sie beide im Sommer 1942 nach Theresienstadt deportiert wurden. Herr Isenberg starb 1943 in Theresienstadt, Frau Isenberg 1944 in Auschwitz. Die 1921 geborene Tochter Liselotte konnte entkommen, heiratete 1948 in New York und lebt heute in Florida. Sie möchte keinen Kontakt mehr nach Deutschland haben.